

Gelungene zweite Veranstaltung „Nachhaltigkeit konkret“ am 21.04.2017

Mit einem hochaktuellen Thema aus der Praxis und vielen hilfreichen, spannenden und interessanten Tipps zum Berufsleben konnten vier Alumni bei der zweiten Auflage der Veranstaltung Nachhaltigkeit konkret bei den anwesenden Studierenden und Dozenten aus NPM und ERM punkten.

Mario Lodigiani, Absolvent des Jahrgangs 2004 und inzwischen Referent beim Umweltgutachterausschuss (UGA) in Berlin, hatte Informationen aus erster Hand zu den geplanten Änderungen der EMAS im Gepäck. Seine Ausführungen waren ein Highlight der Veranstaltung. Mit jeder weiteren Folie, die Mario Lodigiani über den Beamer jagte, wurden die „Herausforderungen für Unternehmen durch die Neuerungen in den Umweltmanagementsystemen“ deutlicher und Mario Lodigiani wurde sozusagen zum „Keynote Speaker“ der Veranstaltung.

„Aus dem Nähkästchen“ geplaudert“- Umweltmanagementsysteme als Herausforderung für Unternehmen

Wie groß diese Herausforderungen durch die Änderungen in der Umweltmanagementsystemen für Unternehmen tatsächlich sein werden und z.T. schon sind, zeigten die Vorträge der drei übrigen Alumni (alle Absolventen des Jahrgangs 2009). Philip Weis von der Loacker Swiss Recycling AG (Themenschwerpunkt Ressource), René Krause, tätig bei der PERI Werk Günzburg GmbH (Industrie bzw. Baubranche) und Andreas Merkel von der TÜV Rheinland Consulting GmbH (Beratung zur Einführung und Pflege vom Umweltmanagementsystemen) gingen in ihren Fachvorträgen auf die spezifischen Herausforderungen für Unternehmen ein, taten sich aber recht schwer damit, konkrete Handlungsansätze zu formulieren. So ließ sich am Ende der Vortragsrunde das Fazit ziehen, dass die Unternehmen mit der Umsetzung der Änderungen in den Umweltmanagementsystemen vor eine nicht zu unterschätzende Aufgabe gestellt werden. Die Studierenden, die sich mit den Umweltmanagementsystemen bisher nur theoretisch in den Vorlesungen befasst haben, erhielten einen aufschlussreichen Einblick in die Herausforderungen der praktischen Umsetzung der Anforderungen aus EMAS und DIN ISO 140001 in Unternehmen. Entsprechend viele Fragen gab es daher in der Diskussionsrunde, die erfreulicherweise fast alle offen und ehrlich von den Alumni beantwortet wurden. Die Informationen kamen sozusagen direkt aus den „Nähkästchen“ der Unternehmen.

Alumni als interessante Gesprächspartner für Studierende

So spannend der fachliche Teil der Veranstaltung war, entpuppte sich doch die lockere Gesprächsrunde mit den Alumni im Anschluss an das Thema EMAS zum absoluten Highlight. Die Alumni wurden regelrecht mit Fragen gelöchert. Warum der Studiengang gewählt wurde, wie der Wechsel zwischen Studium und Beruf geklappt hat und ob die Unternehmen der Alumni auch berufliche Einstiegsmöglichkeiten bieten würden waren nur der Anfang. Geduldig und ausdauernd standen die Alumni Rede und Antwort und sparten nicht mit interessanten Tipps rund um Studium und Beruf. Eigeninitiative, Netzwerke und Auslandsaufenthalte waren die Schlüsselbegriffe, die bei den Studierenden deutlich ankamen. Der Startschuss zum Netzwerken fiel mit der Einladung zu einem kleinen Imbiss im Anschluss an die durchweg gelungene Veranstaltung. Ein Nachmittag, der sich für alle Beteiligten sicherlich bezahlt gemacht hat oder noch auszahlen wird.

Also freuen wir uns schon mal auf die nächste Veranstaltung der Reihe „Nachhaltigkeit konkret“ im Sommersemester 2018.

Das sagen Studierende zur Veranstaltung:

„Die Veranstaltung Nachhaltigkeit konkret war informativ, besonders wegen der Alumni. Die Vorträge waren z. T. sehr interessant. Das Thema Umweltmanagementsysteme war bereits aus Vorlesungen bekannt und manche Studis haben sich auch während des Praxissemesters damit befasst. Besonders hilfreich war die Fragerunde, bei welcher sich die Alumni vorgestellt haben und Rede und Antwort standen. Die Veranstaltung ist auf jeden Fall weiterzuempfehlen und hat das Zeug dazu ein Gegenstück zum schon etablierten Energietag zu werden, sofern die Vortragenden weiterhin so motiviert sind.“
(ERM Semester 6)

„Eine Veranstaltung, die jedem einen Ausblick in die Zukunft gibt ist immer eine Empfehlung wert. Denn auch wenn es nur ERM Alumni waren, waren es interessante Vorträge aus den unterschiedlichsten Branchen, die die Gemeinsamkeiten zu unserem Studiengang NPM zeigten und auch für uns relevant sein können. An der Veranstaltung hat mir persönlich besonders gut die Fragerunde gefallen, in der für Studis interessante und wichtige Fragen, z. B. wie wird man nach dem Studiengang von den Firmen abgeholt? Wird man gleich ins kalte Wasser geschmissen? Ist ein Master notwendig? usw. klären konnte. Insgesamt kann man sagen, dass die Veranstaltung eine gute Plattform ist, um mit Alumni in Kontakt zu treten und sich Ideen holen kann, wie es nach dem Studium weitergeht.“
(NPM Semester 4)